

FDP-Vorstand traf sich mit Stadtammann Martin Salvisberg

Im April letzten Jahres hat die FDP Amriswil dem Stadtammann Martin Salvisberg einen Forderungskatalog übergeben (Dieser Katalog kann auf www.fdpamriswil.ch eingesehen werden) **Nun fand in kollegialer Runde ein Gespräch über den Stand der Zielerreichung statt. Der Vorstand konnte erfreut zur Kenntnis nehmen, dass in gewissen Bereichen Verbesserungen eingetreten sind, weiss aber auch klar darauf hin, dass es noch Einiges zu tun gibt.**

Im Bereich Personalpolitik ist man auf dem richtigen Weg. Die Stellenprofile werden diskutiert und miteinander definiert, bei der Evaluation der Bewerber sind die Ressortverantwortlichen massgeblich beteiligt.

Die Informationspolitik des Stadtrates für die Bevölkerung ist nach Ansicht des FDP Vorstandes noch nicht optimal gelöst. Erneut haben wir angeregt, die Plattform von „Amriswil aktuell“ vermehrt zu nutzen und auf der Internetseite Traktandenliste sowie Auszüge aus den Sitzungsprotokollen zu veröffentlichen. Andernorts hat dies längst Tradition.

Die Gemeindefinanzen haben sich – nicht zuletzt auf intensiven Druck der FDP in den vergangenen Jahren um einiges verbessert. Trotzdem erschweren hohe Rückstellungen und Abschreibungen eine objektive Beurteilung der Lage. Die FDP regt an, dass endlich auch in Amriswil eine Finanzkommission ins Leben gerufen wird.

Eine deutliche Verbesserung wurde im Bereich Städtebau erzielt. Laut Martin Salvisberg plant der Stadtrat die verschiedenen Ressortübergreifenden Kommissionen (Städtebau, Verkehr etc.) in einer zu vereinigen. Die Kommissionen wurden geöffnet und arbeiten gemäss Aussage von Stadtammann bereits vermehrt zusammen. Ein Städteplaner, wie er auch gefordert wurde, ist aber zurzeit kein Thema. Die Grossprojekte; Spange Hölzli und Unterführung Bahnhofstrasse sind auf Kurs. Beim Projekt Bahnhofstrasse finden Workshops mit Anwohnern noch vor den Sommerferien statt.

Ebenfalls einiges geändert hat sich im Bereich Zusammenarbeit mit der Volksschulgemeinde. Die Nutzung der Immobilien von Stadt und Schule sind Gegenstand der monatlichen Gespräche zwischen Stadtammann und Schulpräsident.

An Legislaturzielen will sich der Stadtammann mit seinen Stadtratskollegen noch nicht messen. Er sah bis jetzt darin keine erste Priorität, musste er doch vor allem kurzfristige Optimierungen vornehmen. Er kann sich aber vorstellen mittelfristig das Setzen von solchen Zielen in Angriff zu nehmen. Der FDP Vorstand ist überzeugt, dass damit auch die Messbarkeit der Arbeit in der Bevölkerung eine Aufwertung erfahren würde.

Der Stadtammann ist zwar ein Befürworter der Einbürgerungskommission, sieht zurzeit aber keinen Handlungsbedarf eine solche einzuführen, da momentan nur wenige Gesuche zu behandeln seien. Scheinbar ist hier der Leidensdruck noch zu wenig hoch um eine erneute Vorlage vor das Stimmvolk zu bringen.

Der Vorstand bedankt sich beim Stadtammann für die konstruktive Zusammenarbeit. Er wird jedoch an seinen Forderungen weiterhin festhalten und auch in einem Jahr wieder das Gespräch mit Martin Salvisberg suchen.